

Karim Arain

Management von Kreditausfallrisiken



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	12
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Symbolverzeichnis	16
1 Einleitung	23
1.1 Zur Organisation des Kreditgeschäfts von Banken	23
1.2 Aufgaben eines Kreditmanagementsystems	27
1.3 State of the Art des Kreditmanagements	28
1.4 Problemstellung der Arbeit	36
1.4.1 Anforderungen an das Kreditmanagementsystem	36
1.4.2 Teilprobleme des Kreditmanagements	40
1.5 Gang der Untersuchung	42
2 Begriffliche Grundlagen	45
2.1 Das Kreditausfallrisiko und seine Komponenten	45
2.2 Zum Begriff des Kreditmanagements	47
2.3 Konstituierende Merkmale und Arten von Kreditderivaten	49
3 Grundlagen des Kreditmanagementsystems	53
3.1 Aufgabenverteilung im Rahmen des Kreditprozesses	53
3.2 Zum Zielsystem von Banken	58

3.3 Erfolgs- und Risikomessung von Krediten und Kreditderivaten	60
3.3.1 Messung des Erfolgsbeitrags von Krediten und Derivaten	62
3.3.1.1 Erfolgsmessung von Krediten	62
3.3.1.2 Erfolgsmessung von Kreditderivaten	68
3.3.2 Ermittlung des Mindestertrags eines Kreditgeschäfts	69
3.3.2.1 Ermittlung der von den Anteilseignern geforderten Mindestrendite	69
3.3.2.2 Zusammenhang zwischen Mindestertrag und Risiko eines Geschäfts	72
3.3.2.3 Risikomessung mittels Value at Risk	76
3.3.3 Das Barwertkonzept	79
3.3.3.1 Die Berechnung von Konditionsbeitragsbarwerten	81
3.3.3.2 Die Berechnung von Standardrisikokostenbarwerten	82
3.3.3.3 Die Berechnung von Betriebskostenbarwerten	85
3.3.3.4 Die Berechnung von Mindestertragsbarwerten	86
3.3.4 Ermittlung der zur Erfolgs- und Risikomessung nötigen Daten	89
4 Das Grundmodell eines anforderungsgerechten Kreditmanagementsystems	99
4.1 Prämissen des Grundmodells	100
4.2 Entwicklung des Grundmodells	101
4.2.1 Die Entscheidung über den Neuabschluss eines Kredits	106
4.2.1.1 Ex ante-Kalkulation des Kreditabschlusses	106
4.2.1.2 Ex post-Erfolgszurechnung nach Kreditabschluss	113
4.2.1.3 Beispiel zu Kalkulation und Erfolgszurechnung des Kreditabschlusses	120

4.2.2 Die Entscheidung über den Abschluss eines Kreditderivats	124
4.2.2.1 Ex ante-Kalkulation des Derivateabschlusses	124
4.2.2.2 Ex post-Erfolgszurechnung nach Derivateabschluss	138
4.2.2.3 Beispiel zu Kalkulation und Erfolgszurechnung des Derivateabschlusses	141
4.2.3 Die Entscheidung über die Übergabe von Problemkrediten an die Problemkreditabteilung	145
4.2.3.1 Nicht abgesicherte Problemkredite	146
4.2.3.1.1 Ex ante-Kalkulation nicht abgesicherter Problemkredite	146
4.2.3.1.2 Ex post-Erfolgszurechnung nicht abgesicherter Problemkredite	170
4.2.3.1.3 Beispiel zu Kalkulation und Erfolgszurechnung nicht abgesicherter Problemkredite	171
4.2.3.2 Durch Derivate abgesicherte Problemkredite	178
4.2.3.2.1 Ex ante-Kalkulation abgesicherter Problemkredite	178
4.2.3.2.2 Ex post-Erfolgszurechnung abgesicherter Problemkredite	200
4.2.3.2.3 Beispiel zu Kalkulation und Erfolgszurechnung abgesicherter Problemkredite	201
4.2.4 Zusammenfassung	204
4.3 Organisatorische Ausgestaltung des Kreditmanagementsystems	209
5 Erweiterungen des Grundmodells	223
5.1 Integration des Risikos von Bonitätsverschlechterungen des Schuldners	223
5.2 Integration des Risikos von Teilausfällen von Krediten	229
5.3 Integration des Risikos verspäteter Zahlungen	233
5.4 Integration des Sicherheitenrisikos	237

5.5 Integration des Länderrisikos	238
5.6 Absicherung des Kreditausfallrisikos durch andere Kreditderivate	239
5.6.1 Unvollständige Absicherung des Kreditausfallrisikos	240
5.6.2 Vereinbarung alternativer Schadensereignisse	244
5.6.3 Verwendung anderer Arten von Kreditderivaten zur Risikoabsicherung	247
5.7 Integration der Möglichkeit des Ausfalls des Derivatekontraktpartners	254
6 Kritische Würdigung des Modells	261
6.1 Überprüfung der Anforderungen an das Kreditmanagementsystem	261
6.2 Kosten und Nutzen des Kreditmanagementsystems	267
6.3 Sonstige Ansatzpunkte zur kritischen Würdigung	270
7 Zusammenfassung und Ausblick	279
Anhang A: Berechnung des β^c-Faktors	283
Anhang B: Abschmelzung der Standardrisikokosten	287
Anhang C: Shareholder Value-Beitrag des zukünftigen Geschäfts	293
Anhang D: Nachweis des Wegfalls der Moral-Hazard-Problematik bei erfolgsabhängiger Gestaltung der Betreuungsprämie	297
Anhang E: Nachweis, dass sich Filiale und Kreditportfoliosteuerung im Sinne der Gesamtbank verhalten, wenn bei Teilabsicherung des Ausfallrisikos der unbesicherte Teil des Risiko in der Verantwortung der Filiale verbleibt	305

Anhang F: Nachweis, dass sich auch bei Einbeziehung des Ausfallrisikos von Derivaten alle organisatorischen Einheiten bei Übergabe eines abgesicherten Kredits an die Problemkreditabteilung im Sinne der Gesamtbankziele verhalten	315
Literaturverzeichnis	323